

Fotos: Dietrich Kühne, Osterode (porträts), Heiko Stumpe, Alfeld (Aufmacher)



## Die Tarifrunde 2015 wird hart

### DIE ALTERSTEILZEIT UND BILDUNG SIND STRITTIG

Jetzt geht es in die heiße Phase der Tarifrunde. Die erste Warnstreikwelle startet Ende Januar. Die IG Metall fordert 5,5 Prozent mehr Geld und eine Alters- und Bildungsteilzeit. Die Arbeitgeber wollen die Altersteilzeit beschneiden und die Bildungsteilzeit gar nicht.



**Ingo Schlange,**  
Betriebsratsvorsitzender bei der Piller Group in Osterode

»Die Arbeitsanforderungen steigen weiter. Das zeigt sich auch in der Warteliste für die Altersteilzeit bei den älteren Kolleginnen und Kollegen. Wir haben bereits heute acht Anwärter und die Quote von vier Prozent erfüllt. Es würden gerne noch mehr Kollegen aussteigen, doch sie können es sich nicht leisten. Deshalb brauchen wir eine tarifliche Altersteilzeit, um einen Ausstieg für ältere Beschäftigte zu ermöglichen und berufliche Chan-

cen für Jüngere anzubieten. Piller bildet gut aus. Die Auslerner werden in der Regel übernommen. Doch auch wir könnten eine tarifliche Bildungsteilzeit nutzen, denn wer kann es sich schon leisten, für ein Jahr auszusteigen, um seinen Techniker zu machen. Fachkräfte sichern schließlich die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Wir erwarten von den Arbeitgebern ein entsprechendes Angebot.«

»Wir brauchen zu einer Tariferhöhung eine gut ausgestattete Altersteilzeit, damit auch Beschäftigte in den unteren Lohngruppen vor der gesetzlichen Rente aussteigen kön-

nen. Bei Renold liegt der Altersdurchschnitt in der Belegschaft bei 43 Jahren. 55 Prozent der Beschäftigten arbeiten unter der Entgeltgruppe fünf. Gerade in diesem Bereich ist die Belastung enorm hoch und viele schaffen die Rente mit 67 Jahren nicht. Wer dann durch Krankheit vorzeitig arbeitsunfähig wird, kann schnell in die Altersarmut rutschen. Das müssen wir verhindern. Darum nehmt an den Warnstreiks teil!«



**Achim Wenzig,**  
Betriebsratsvorsitzender bei Renold in Einbeck

### Bildung muss tariflich fixiert sein



#### **Maurice Meyer, Mechatroniker und Vertrauensmann bei Bosch in Göttingen:**

»Ich überlege, ob ich noch meinen Techniker mache. Doch das ist nicht einfach, weil ich im Moment weder das Geld noch die Zeit für eine Ausbildung in Vollzeit habe.

Ich habe erst im Januar 2013 ausgelernt und muss erst einmal berufliche Erfahrung sammeln und Geld

verdienen. Wir brauchen eine gute Tariferhöhung, aber die Bildungsteilzeit ist enorm wichtig. Nur wer sich ständig weiterqualifiziert, hat heute noch Chancen auf einen festen Job und einen beruflichen Aufstieg. Eine tarifliche Bildungsteilzeit würde es den Betriebsräten ermöglichen, Weiterbildungspläne durchzusetzen und damit für alle Beschäftigten die Perspektiven im Betrieb und am Arbeitsmarkt, wenn man sich mal neu orientieren muss, zu verbessern.« ■

### 5,5 PROZENT

#### **Gemeinsame Forderung durchsetzen!**

»In unserer betrieblichen Debatte war das Signal deutlich. 5,5 Prozent ist eine Forderung, die wir unterstützen und bei der Tarifrunde auch gemeinsam durchsetzen wollen. Die Kolleginnen und Kollegen



**Bernd Lehr,**  
Betriebsratsvorsitzender bei Bosch in Göttingen

leisten einen enormen Beitrag durch ihre Arbeit, Flexibilität und ihr persönliches Engagement, um den Konzernen für die Zukunft gut aufzustellen. Das muss honoriert werden – gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Die Wertschätzung der Beschäftigten muss sich aber auch in den Arbeitsbedingungen widerspiegeln. Dazu gehören altersgerechte Arbeitsplätze und eine finanzierbare Altersteilzeit. Wenn Menschen jedoch länger arbeiten sollen, müssen die Rahmenbedingungen verbessert werden. Eine tarifliche Altersteilzeit schützt Beschäftigte vor einem vorzeitigen Ausstieg etwa durch gesundheitliche Probleme, der sie finanziell in eine Notlage bringen kann. Die Unternehmen müssen sich der demografischen Entwicklung mit sozialer Verantwortung stellen. Und deshalb muss ein Anspruch auf Altersteilzeit auf der Basis eines Tarifvertrags gegeben sein.« ■

### Impressum

IG Metall  
Süd-Niedersachsen-Harz  
Teichstraße 9-11,  
37154 Northeim  
Telefon 05551 988 70-0

► [igmetall-snh.de](http://igmetall-snh.de)  
Redaktion: Martina Ditzell  
(verantwortlich)